

Unser Französisch-Unterricht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-474840>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Büchi

Zur Gerüchtemacherei in der Schweizerpresse

„...’s git immer eis, wo ’s besser weiß!“

Medizin

Babette Bünzli wurde aus dem Spital entlassen. Vorsorglich gab ihr der Doktor noch eine «Guttere» mit und sagte ihr, sie solle ihm dann auch Bescheid geben, wie ihr die Guttere bekommen sei.

Nach einiger Zeit erhielt der Doktor den Brief folgenden Inhalts:

«Wärter Her Tokter!

Ihre Medizin nahm mich obsi und nidsi. — Mit hätzlichen Grüsen und Schmärzen im Bauch

Ihre dankbare Babette Bünzli.»
So.



Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf

Unser Französisch-Unterricht

Lektion 444

faucher	=	fauchen
altérer	=	altern
lâcher	=	lachen
abréger	=	abregen
nager	=	nagen
râter	=	raten
trinquer	=	trinken
frire	=	frieren
la fraise	=	die Fräse
le mortel	=	der Mörtel
la lame	=	die Lahme
le chiffre	=	der Schiffer
la chance	=	die Schanze
le centenaire	=	der Zentner
le lac	=	der Lack
virginité	=	Virginia - Tee
spectacle	=	Speckdackel
extravagance	=	Extravakanz
pêche	=	Pech
semelle	=	Semmel
obscur	=	Obstkur
grand appel	=	Granatapfel
herbe grasse	=	Herbstgras

Eh.

Wenn ein Komet käme!

Wir reden im Geographie-Unterricht über Kometen, Meteore, Sternschnuppen und ähnliche interessante Dinge. Ich schildere die verheerende Wirkung, die ein eventueller Zusammenprall der Erde mit so einem ungeheuerlichen Himmelskörper haben würde, worauf einer mit der neugierigen Frage herausplatzt:

«Jä, chönnnt me derno nit ab mit eme Flugzüg?»

Johny

(... am liebste hätt ich denn en Ballon!!
Der Setzer.)



Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte Feldschlösschen-Bier, der Weintrinker schätzt unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche.
Tel. 24733. E. A. Weber, Chef de cuisine.